

Räume zum Lernen und Heilen – Die Arbeit des Mariann Coordinating Committee

Vermächtnisse des Apartheidsregims

Mariannridge, Südafrika: Entstanden ist das Township Mitte der siebziger Jahre als eine neue Siedlung für Farbige (Coloured) unter der Apartheidgesetzgebung. Diese klassifizierte Einwohner/innen Südafrikas nach rassistischen Gesichtspunkten. Menschen wurden entsprechend dieser Einteilung zwangsumgesiedelt. Dies hatte schwerwiegende Folgen für die Betroffenen:

Gewachsenen Gemeinschaften wurden zerstört, Familien auseinander gerissen, ökonomische Versorgungsstrukturen und soziale Beziehungen zunichte gemacht. Das neu gegründete Township war nicht adäquat geplant und verfügte nur über geringe Ressourcen.

Lebenssituation in Mariannridge

Die Gemeinde Mariannridge liegt ca. 40 km außerhalb der Handelsmetropole Durban in Südafrika. Der überwiegende Teil der etwa 1.500 Familien zählt zur armen Bevölkerungsschicht. Arbeitslosigkeit und HIV/Aids stellen ein großes Problem dar. 80 % der Bevölkerung sind von Alkohol- und Drogenmissbrauch betroffen. Die zahlreichen sozialen Probleme wirken sich auch auf die Lernfähigkeit der Kinder aus. Viele von ihnen brechen schon mit acht Jahren die Schulausbildung ab. Sexueller Missbrauch von Kindern und Gewalt innerhalb der Familie sind alltäglich.

Das Mariann Coordinating Committee

In den späten 80er Jahren gründeten eine Gruppe engagierter Mitglieder der Gemeinden Mariannridge und Marianheights in Südafrika bestehend aus Lehrpersonen, Krankenpfleger/innen, Jugendlichen und Aktivist/innen das Mariann Coordinating Committee (MCC), um die sozialen Probleme der Gemeinschaft in Angriff zu nehmen. Die Vision von MCC ist es, ein aktives Engagement in der Gemeinde zu schaffen, in dem sich alle Menschen sozial verbunden und unterstützt fühlen und zu einer Transformation in Richtung einer gesunden Gesellschaft beitragen. MCC ist langjährige Projektpartnerorganisation der Dreikönigsaktion.

Aktivitäten sind in vier Bereiche strukturiert:

Ernährungssicherung,

Hauskrankenpflege,

Jugendentwicklung,

Psycho-soziale Unterstützung für Sterbende und Trauernde bzw. für Kinder und Jugendliche, die sexuellem Missbrauch ausgesetzt sind oder waren

In allen diesen Bereichen sind Freiwillige aus der Community in Mariannridge tätig.

Inzwischen gibt es ein Mariannridge Residents Forum, das als Sprachrohr für die Bevölkerung dient und die Lokalregierung herausfordert, eine Housing Action Group, welche die Probleme mit den feuchten verschimmelten Wohnungen in Angriff nimmt, sowie verschiedenen Sports Clubs und ein „Trauma and Stress Release Project“ für Frauen.

Die wichtigste direkte Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Schulalter zwischen 7-18 Jahren sowie Schulabbrecher/innen, arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene von 18-30 Jahren. Dazu kommen gefährdete Gruppen von Frauen und Männern in der Gemeinde. Die indirekte Zielgruppe ist die gesamte Bevölkerung von Mariannridge.

Beispielhafte Aktivitäten und Inhalte:

1. Psychosoziale Unterstützung durch das „Play Skills Project“ (Methode zur Traumaheilung)
2. Leseunterstützung durch das „Literacy Project“
3. psychometrisches Testen und Assessments für Schüler/innen mit Lernproblemen; Unterstützung des „Peer Councillors Project“ an der Sekundarschule mit Supervision, Organisieren eines Unterstützungsprogramms („Mentorship Project“) für Schüler/innen aus schwierigen Familienverhältnissen
4. Förderung von Gemüseanbau mit organischen Methoden
5. Ermutigen von Abfallwiederverwertung und umweltfreundlichen Initiativen
6. Durchführen eines Workshops zu ökonomischer Gerechtigkeit für arbeitslose Jugendliche
7. Training für Jugendliche in Computer- und Internetfertigkeiten
8. Vermitteln und Koordinieren von Workshops und Trainings zu sozialem Bewusstsein
9. Mobilisierung der Gemeinde durch das Mariannridge Residents Forum und andere Lobbygruppen
10. Ermutigen der Aktivist/innen der Housing Action Group, der Sportsvereinigungen und des Gesundheitskomitees, sich für Dienstleistungen von Seiten der Regierung einzusetzen
11. Moderieren von drei Gemeindegesprächen zu den Themen Führung, Erziehung und Engagement
12. Gestalten eines Newsletter, Service Blogs und Facebook-Seiten zu Gemeindeangelegenheiten

Die Mitarbeiter/innen von MCC haben sich in Fragen der südafrikanischen Ökonomie und der Globalisierung weitergebildet und versuchen ihren Mitbürger/innen die Zusammenhänge zu erklären und sie zu motivieren, sich an lokalen politischen Aktionen zu beteiligen, die ihr eigenes Leben betreffen.

MCC unterstützt die Bevölkerung nicht nur, sondern fördert deren Eigeninitiative und Motivation. Das ist für Menschen, die aufgrund der Situation in Hoffnungslosigkeit und Lethargie abgleiten, besonders wichtig.



Ehemaliger Koordinator Shaun Dunn (re.) bei der Besichtigung eines Gemüsegartens

MCC unterstützen: PSK BANK Empfänger: Dreikönigsaktion Verwendungszweck: MCC BLZ: 60000, Kto: 93000330 IBAN: AT236000000093000330 BIC: OPSKATWW	Partner/in unter gutem Stern Mit „Partner/in unter gutem Stern“, der Projektpartnerschaft der Dreikönigsaktion, können Sie gezielt Projekte Ihrer Wahl unterstützen. Kontakt: projektpartnerschaft@dka.at Spenden an die Dreikönigsaktion sind steuerlich absetzbar!
--	---